

Am Anfang war die Sorte »304«

Das Arbeitstier der Rostfrei-Industrie

London. Egal, wie man ihn nennt: 304, 1.4301, 18/8 oder V2A. Die Beschäftigten in der Stahlindustrie wissen genau, was sie meinen. Hierfür gibt es zwei beziehungsweise drei ausgezeichnete Gründe.

■ Erstens war 304 eine der ersten nichtrostenden Stahlsorten, die entwickelt wurde. Zweitens wurde sie schnell das Arbeitstier der Rostfrei-Industrie und der Kunden. Drittens hat diese Sorte ihren guten Ruf bis heute nicht verloren. Aus all diesen Gründen verwundert es nicht, dass Coils der Sorte 304 der Verkaufsschlager des britischen Unternehmens Stainless Band sind.

Die Vorteile beschreibt der Edelstahlanbieter wie folgt. In den vergangenen Jahren wurde die Sorte 304 weltweit in Forschungseinrichtungen und Unternehmen immer weiter entwickelt, sodass heute rd. 200 austenitische und ferritische Spezifikationen angeboten werden, darunter Duplex, Super Duplex und Lean Duplex. Jedes Erzeugnis verfügt über individuelle Eigenschaften und wurde für spezielle Anwendungen entwickelt – auch als Versuch, auf teure Legierungen zu verzichten.

Die Wahl einer Duplex-Sorte führt beispielsweise bei einer Reduzierung des

Gewichtes zu einer höheren Festigkeit und einer besseren Korrosionsbeständigkeit. Ein Chrom-Nickel-Molybdän-Gemisch der Sorte 316 eignet sich indes aufgrund der hohen Korrosionsbeständigkeit für Anwendungen im maritimen Umfeld oder dort, wo viel Streusalz eingesetzt wird oder chemische Prozesse stattfinden.

An 304 führt kaum ein Weg vorbei

Alle Weiterentwicklungen konnten die Sorte 304 aber nicht aus dem Markt drängen. Sie bleibt das bevorzugte Material der Wahl für viele Anwendungen. Dies liegt nicht an einem vergleichsweise günstigen Preis. Denn dieser kann wegen des 8-prozentigen Nickelanteils sehr schwanken. Die Beliebtheit ergibt sich zu allererst aus dem 18-prozentigen Chromanteil. Er sorgt für die hohe Korrosionsbeständigkeit. Das zugesetzte Nickel stabilisiert die austenitische Struktur des Stahls, macht ihn beständig und sehr gut formbar.

Es ist also die Kombination der positiven Eigenschaften, die die Sorte 304 so begehrt macht. Wer diesen Stahl wählt, erhält ein geeignetes Produkt zu vertretbaren Kosten für den Einsatz in folgenden Industrien: Chemie, Pharmazie, Nahrungsmittel, Getränkeproduktion, Baubranche und auch in der privaten Küche.

Wenngleich sich die Stahlsorte seit vielen Jahren in unzähligen Einsätzen bewährt, ist sie nicht immer für alle Anwendungen die beste Lösung. Gleichwohl wird 304 ihren Siegeszug auf absehbare Zeit weiter fortsetzen. ■

(sm 180305688)

Edelstahl Rostfrei: Sorte 304

Der nichtrostende Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4301 ist ein austenitischer, säurebeständiger Chrom-Nickel-Stahl und wird nach EN-Norm auch als X5CrNi18-10 bezeichnet (entsprechend einem Masseanteil von rd. 18 % Chrom und 10 % Nickel). Er heißt im »Volksmund« auch V2A, eine Bezeichnung, die schon seit der Erfindung nichtrostender Stähle vor über 100 Jahren existiert. International ist auch die Bezeichnung nach dem American Iron & Steel Institute üblich; dort hat der Werkstoff die Bezeichnung AISI 304.

KONTAKT

Stainless Band Ltd.
Unit G + H Castlefields Industrial Estate
Juanita Woodward
Castlefields Road
Bingley, BD16 2AF
United Kingdom
Tel. +44 1274 566 831
www.stainlessband.co.uk



Der britische Edelstahl-Rostfrei-Anbieter Stainless Band hält zahlreiche Produkte mit unterschiedlichen Legierungen und Formaten auf Lager.